



## ENERGIEWENDE JETZT

Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften



### Kooperation Energiegenossenschaften und Stadtwerke

## Ökostrom für Oberrosophe

*Gemeinsam dem Klimaschutz und der Nachhaltigkeit verpflichtet. In Oberrosophe kooperieren Stadtwerke und die örtliche Bioenergie-dorf-Genossenschaft.*

„Wir wollen Oberrosophe ausschließlich mit erneuerbaren Energien versorgen“, sagt Hans-Jochen Henkel, Vorstandsvorsitzender der Bioenergie-dorf Oberrosophe eG. Diesem Ziel ist die Genossenschaft seit Herbst 2010 einen weiteren Schritt näher gekommen. Durch einen Rahmenvertrag mit den Stadtwerken Marburg können die 240 Haushalte im Ortsteil von Wetter in Hessen 100% Ökostrom beziehen.

Ein guter Preis zusammen mit Serviceleistungen der Stadtwerke waren für die Genossenschaft ausschlaggebend bei der Wahl zwischen verschiedenen Stromanbietern. „Die Stadtwerke Marburg bieten zertifizierten Ökostrom an, der günstiger ist als der herkömmliche Strommix vieler Anbieter. Außerdem sind sie zu 100 Prozent kommunal, in der Region verwurzelt und für die Kunden erreichbar“, sagt Hans-Jochen Henkel.

Die Kooperation beinhaltet einen Pool-Rahmenvertrag mit günstigen Konditionen für die Genossenschaft. Der Stromverbrauch der einzelnen Haushalte wird summiert. Die Gesamtmenge im Pool ist die Grundlage für den Preis – und den Preisnachlass. „Den Rabatt bekommen wir als Genossenschaft gut geschrieben, können ihn an unsere Mitglieder ausschütten oder für neue Projekte nutzen“, so der Genossenschaftsvorstand.

Mittlerweile sind 110 von 122 Haushalten in der Genossenschaft zu den Stadtwerken Marburg gewechselt. Die haben im Bürgerbüro für jeden einzelnen Haushalt den neuen Ökotarif berechnet, meist sei er günstiger als die bisherigen Verträge.

Außerdem sieht die Kooperation vor, dass die Stadtwerke Fachtagungen unterstützt und bei Bedarf Dienstleistungen übernimmt, etwa neue Hausanschlüsse oder die Behebung von Störungen im Biomasseheizwerk der Genossenschaft. „Zur Zeit machen wir das noch in Eigenleistung“, meint Henkel. „Die Vereinbarung ist für uns eine Rückfallposition, auf die wir zugreifen können. Das schafft auch Vertrauen nach außen in Sachen Betriebssicherheit unseres Heizkraftwerks.“

Die Bioenergie-dorf-Genossenschaft will Oberrosophe energieautark und CO<sup>2</sup>-neutral machen und nur mit grüner Energie versorgen. Im Februar 2007 haben Bürgerinnen und Bürgern deshalb eine Waren- und Dienstleistungsgenossenschaft gegründet. 2008 hat die Genossenschaft eine Gemeinschaftsanlage (Biomasseheizwerk) erstellt, die mit Holzhackschnitzel betrieben wird, und ein 7000 Meter langes neues Nahwärmenetz verlegen lassen. Mit der Anlage werden die Hälfte der gesamten CO<sup>2</sup>-Emissionen der im Ort angeschlossenen Haushalte reduziert. Für die Stromerzeugung sorgen sechs Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 155 kWp Leistung.



## ENERGIENETZ

Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften



„Wir streben eine langfristige Partnerschaft an“, heißt es in der Präambel des Kooperationsvertrages. Rainer Kühne, Geschäftsführer der Stadtwerke, betont die gemeinsamen Ziele: "Stadtwerke wie Bioenergiesiedler Oberrosphe sind dem Klimaschutz und der Nachhaltigkeit verpflichtet. Wir sind überzeugt, dass die Zukunft den Erneuerbaren Energien gehört.“

### Kontakt

Bioenergiesiedler Oberrosphe eG

Hans-Jochen Henkel

Am Katzler 17

35083 Oberrosphe

Tel.: +49 6423 - 2871

E-Mail: [info@Bioenergiesiedler-Oberrosphe.de](mailto:info@Bioenergiesiedler-Oberrosphe.de)

[www.bioenergiesiedler-oberrosphe.de](http://www.bioenergiesiedler-oberrosphe.de)